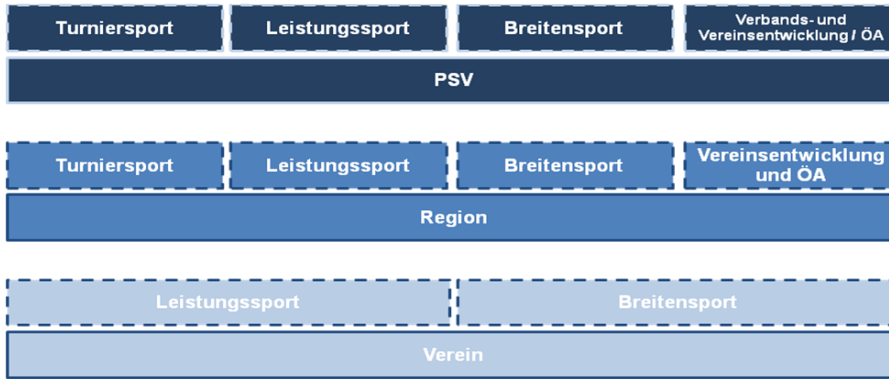


Strukturmodell Grundaufbau



Grundsätze der Strukturveränderungen

- ⇒ Entsprechend den strategischen Zielen des Verbandes zwei gleichwertige Säulen:
 - Turniersport (mit den Handlungsfeldern Turniersport und Leistungssport)
 - Breitensport (mit den Handlungsfeldern Breitensport und Vereins-/Verbandsentwicklung)
- ⇒ Die Reduzierung einer Verwaltungsebene.
- ⇒ Die Gliederung des Verbandes in Pferdesportregionen e.V. und Kreisreiterverbände e.V./ Kreispfardesportverbände e.V. (gem. § 6 des Entwurfes der Satzungsneufassung) als regionale Vertretungen der Vereine.
- ⇒ Das Anstreben einer Vereinheitlichung der Führungsstrukturen auf der Ebene der Pferdesportregionen e.V., Kreisreiterverbände e.V./ Kreispfardesportverbände e.V. (gem. § 6 des Entwurfes der Satzungsneufassung) und des Verbandes mit Bezug zu den zwei Säulen Turniersport und Breitensport / den vier Handlungsfeldern Turniersport, Leistungssport, Breitensport, Vereins- und Verbandsentwicklung.
- ⇒ Damit ergeben sich über die Ebenen klare Zuständigkeiten und Möglichkeiten der Synergienutzung.
- ⇒ Die Stärkung des Organs „Regionsausschuss“ (ehem. „Beirat“) → u.a. Verbandsstrategie/ Finanzen
- ⇒ Stärkung der Pferdesportjugend
 - Etablierung eines eigenen Jugendausschusses
 - Eigenständigkeit in Führung und Verwaltung
 - neue überarbeitete Jugendordnung, die an den Grundsätzen der künftigen Verbandssatzung ausgerichtet ist
 - Anstreben einer Vereinheitlichung der Jugendstrukturen auf der Ebene der Pferdesportregionen e.V. und Kreisreiterverbände e.V./ Kreispfardesportverbände e.V. (gem. § 6 des Entwurfes der Satzungsneufassung).
- ⇒ Die Einführung und damit Einsatzmöglichkeit von Kompetenz-Teams
 - Handlungsfeld-übergreifend ➢ disziplin-/ fachspezifisch,
 - deren Einberufung langfristig mit/ohne Entscheidungsbefugnis oder projektbezogen erfolgen kann.

